
Mi., 11. Dezember 2024

Prof. Dr. Wolfgang Voigt
Frankfurt a. M.

Paul Heim und sein Werk

Vortrag über den Architekten der
Michaelskirche in Friedrichstal

Der Architekt P. Heim wurde 1905 in Stuttgart geboren und starb 1988 dort. Er studierte bei Paul Schmitt-henner, Paul Bonatz und anderen. Ab 1945 war er beim Wiederaufbau von Freudenstadt beteiligt, zog sich aber bald wieder zurück. Er baute Wohnhäuser und viele Kirchen, u. a. war er bei der Stadtkirche Freudenstadt beteiligt, dann baute er die Evang. Kirche in Seewald-Göttelfingen um, entwarf die Michaelskirche in Friedrichstal, das Mütterheim Loßburg, das Paracelsus-Haus in Unterlengenhardt, das DRK-Mütterheim in Pfalzgrafenweiler und vieles andere. Er war ein Vertreter des Heimatstils und stand dem Bauhaus eher kritisch gegenüber.

Mittwoch, 11.12.2024, 19 Uhr
Rosensaal
Rosenplatz
72270 Baiersbronn

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner von Baiersbronn, Friedrichstal, Mitteltal, Obertal, Tonbach, Klosterreichenbach, Heselbach, Röt, Schönegründ, Huzenbach, Schönmünzach, Schönmünz, Schwarzenberg und auch alle drumherum.

Seit zehn Jahren gibt es die Baiersbronner Geschichte(n). Sie haben seither für Unterhaltung gesorgt und vielleicht auch den einen oder anderen Impuls gesetzt.

Der Heimat- und Kulturverein hat in all den Jahren die Veranstaltungen großzügig finanziert. Ohne dieses Engagement hätte es die Vorträge und Veranstaltungen nicht gegeben.

Wie Sie wissen, ist der Eintritt immer frei und das soll auch in Zukunft so bleiben

Engagieren Sie sich für die **Kultur vor Ort**. Wer, außer Ihnen, sollte es sonst tun?

Unterstützen Sie den Verein durch eine Mitgliedschaft. Weitergehende Verpflichtungen gibt es nicht.

BAIERSBRONNER GESCHICHTE(N)

Vortragsreihe
des
Heimat- und Kulturvereins
der Gesamtgemeinde
Baiersbronn e. V.



*Heimat- und Kulturverein
der Gesamtgemeinde
Baiersbronn e.V.*

Winter 2024

**3 x mittwochs
1 x donnerstags
19 Uhr**

Eintritt frei

Do., 24. Oktober 2024

Prof. Dr. Peter Blickle

Kalamazoo, MI, USA

**Autorenlesung aus dem Roman
„Die Erbschaft“**

Was tut ein armer Schlucker, der eine Million Dollar erbt? Daniel Dorner aus Berlin, 35 Jahre alt, ist Lehrer für „Deutsch als Fremdsprache“, lebt in einer Ein-Zimmer-Wohnung ohne Balkon und schlägt sich mehr schlecht als recht durch's Leben. Er schreibt lieber Gedichte, als sich um seine berufliche Karriere zu kümmern. Plötzlich muss er entscheiden, was er mit dem vielen Geld denn anfängt, das ihm sein amerikanischer Onkel so unverhofft vermacht hat. Dafür reist er in die USA ... hin- und hergerissen zwischen seinem sozialen Gerechtigkeitsideal und seiner womöglich rosigen Zukunft.



LITERATURLAND
BADEN-WÜRTTEMBERG

Donnerstag, 24.10.2024, 19 Uhr
Hauffs Märchenmuseum
Alte Reichenbacher Str. 1
72270 Baiersbronn

Mi., 27. November 2024

Dietlinde Ellsäßer

Tübingen

Ledig für ewig.
Erotisch. Schwäbisch. Fesch.

Himmlisch, dynamisches Kabarett in Schwäbisch und auf Schwäbisch. Dietlinde Ellsäßer will die Gegenwart feiern. Frech und apart nimmt sie uns mit auf die Reise einer leidenschaftlichen Frau mit „ohne Äbber“ („hochdeutsch“: ohne Anhang). „Warum braucht jeder Topf einen Deckel? – Vielleicht bin ich ja ein Wok!“

Dietlinde Ellsäßer sinniert auf ihre ganz eigene Art und Weise. Mit humoristischem Tiefgang nimmt sie uns mit auf die Reise einer „Ledigen“. Sie kann aus der Lameng erotisch atmen, und hat auch sonst einiges drauf, das viel Vergnügen macht beim Zuhören, Zuschauen und Mitlachen.

Mittwoch, 27.11.2024, 19 Uhr
Hauffs Märchenmuseum
Alte Reichenbacher Str. 1
72270 Baiersbronn

Mi., 4. Dezember 2024

Dr. Joachim Zelter

Tübingen

**Autorenlesung aus dem Roman
„Staffellauf“**

Joachim Zelters Roman beschreibt Lebenswege, Abwege und Notausgänge. Er erzählt von Müttern, Vätern und Kindern, von Heiratsanträgen, Höhenflügen, Niederlagen, Seitensprüngen, Lebenslügen und Lebenssprüngen. Es ist der Versuch eines Lebenslaufs – oder Staffellaufs.

Arnold Stadler schreibt über den Roman: „Die Würde des Menschen ist unantastbar. Aber sie ist beschreibbar. Joachim Zelter glückt es aufs Neue, die Randfiguren des Lebens in ihrer Vergeblichkeit und ihrer Würde, ihrer Kleinheit und ihrer Größe, in ihrem Glück und ihrem Schmerz aufleben zu lassen.“



LITERATURLAND
BADEN-WÜRTTEMBERG

Mittwoch, 4.12.2024, 19 Uhr
Hauffs Märchenmuseum
Alte Reichenbacher Str. 1
72270 Baiersbronn